

Christuskirche  
Moritzberg



# GEMEINDEBRIEF

September bis November 2024

[www.christuskirche-hildesheim.de](http://www.christuskirche-hildesheim.de)

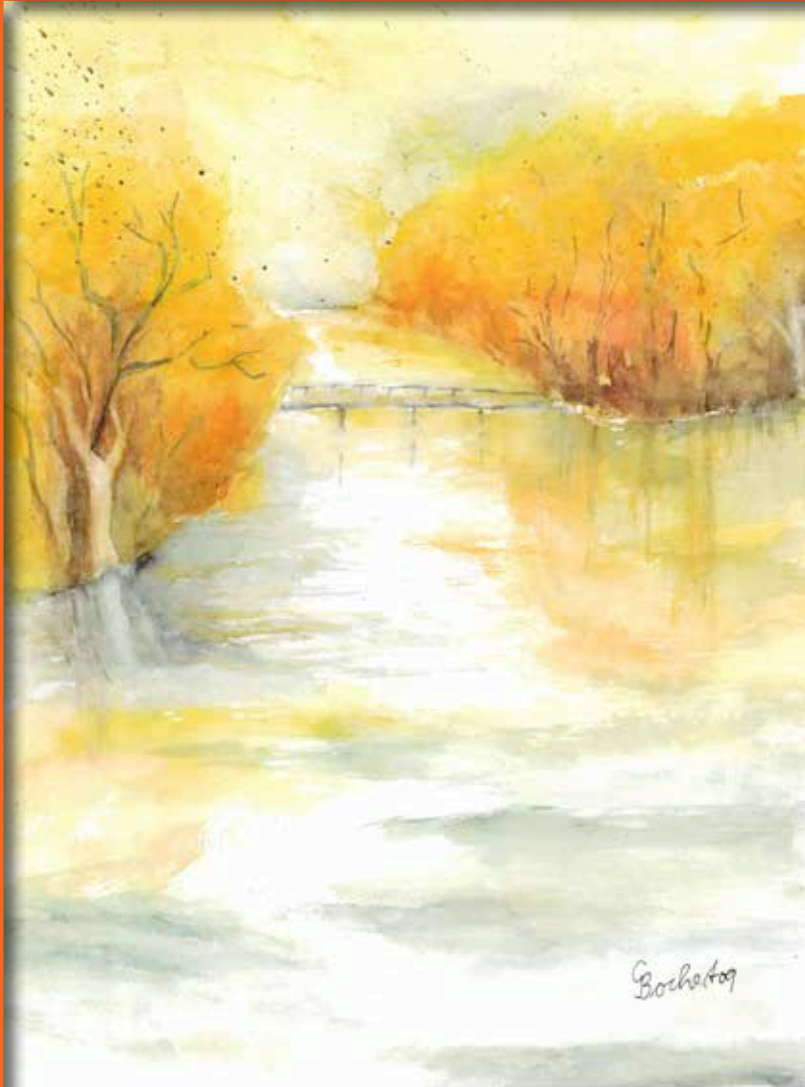




Foto: Carla Ehlers

Monatslosung September 2024

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**

Jeremia 23, 23

## Geburtstagskinder

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern der Monate September, Oktober und November Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**



Foto: Carla Ehlers

## Inhalt

■ Geburtstagskinder	2
■ Geistliches Wort	3
■ who is who?	4
■ Schulanfängergottesdienste	6
■ Kinderfreizeit Wildemann	8
■ Immer wieder samstags	8
■ Krippenspielproben	9
■ Adventssamstag für Kinder	9
■ Geschenke-Bastel-Tage	10
■ Ökumenischer Martinstag	11
■ Einladung zur Jugendkirche	12
■ Neue Jugendgruppe	12
■ Jugendfreizeit Taizé	14
■ Ehrenamtsfest	16
■ <b>Alle Gottesdienste von Sept. bis Nov. 2024</b>	<b>18</b>
■ TAIZÉ-Andacht	19
■ Freud und Leid	20
■ Aktion 60+	20
■ Seniorennachmittage	21
■ Ökumenische Adventsandachten	21
■ Termine und Gruppen	22
■ Meditatives Tanzen	23
■ Wir für Sie   Impressum	23
■ Superintendentin Cordula Trauner	24
■ Neues aus Gundorf	26
■ Neues aus dem Kirchenvorstand	26
■ Goldene   Diamantene Konfirmation 2024	27
■ Kleines Gemeindefest (Erntedank)	28
■ Kirchenmusik: Dietrich Buxtehude	29
■ Kirchenmusik: „Alles Blech“	30
■ Kirchenmusik: Gopelvoices	31
■ Kirchenmusik: Adventsmusik	31
■ Landwirtschaft, Naturschutz und Kirche	32
■ Ökofaire Gemeinde	33
■ Buchtipp   Buchvorstellungsabend	34
■ Nachruf: Dr. Michael Gehrrens	35

Titelbild: Gertrude Bochart

## Geistliches Wort

### Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

*mit dem September gehen wir in den Herbst und das Jahresende kommt schon in den Blick. Merkwürdigerweise scheint auch die Zeit bergab schneller zu laufen. Außerdem erinnern uns die Herbstmonate gleichzeitig an Fülle und Reichtum wie an Vergehen und Kargheit. Zum einen erleben wir die Vielfalt von Farben, Düften, Formen. Mit den Früchten aus den Gärten am Erntedankfest treten symbolisch auch all die reichen Früchte unserer Arbeit vor unsere Augen. Alles ist im beginnenden Herbst in Fülle da. Vogelschwärme sind überall zu sehen, das Licht flutet mild aus tiefer stehender Sonne herab und zeigt die schönsten Himmelsfärbungen. Es taucht alles in besonderen Glanz. Und bevor die Blätter fallen, werden sie uns einen immensen Reichtum an Farben schenken. Herbst ist uns Zeit unglaublicher Fülle. Wir, die wir nicht mehr direkt abhängig von der Landwirtschaft leben, sind der Sorge um das Überleben enthoben. Und doch sehen wir in all der Fülle und der Sicherheit unseres Lebens im Herbst auch immer schon wehmütig den Abschied. Herbst, das ist die Steigerung des Wortes „herb“, welches wir nur noch selten nutzen. Es bezeichnet einen Geschmack. Herb meint das, was einem bitter wird und kennzeichnet die Verknappung von Lebenssüße. Herbst ist die maximale Steigerung solchen Erlebens. Für unsere Vorfahren war das eine Lebenswirklichkeit, der sie kaum entkommen konnten. Man denke nur an die Heizungsmöglichkeiten. Geheizt wurde lange mit Holz, zumeist mit aufgesammeltem Reisig, das zusammengebunden wurde, weil man sich viel Holz nicht leisten konnte. Das Leben drängte sich dann in der Küche zusammen, weil man den Herd ohnehin zum Kochen heizen*

musste. Und durchgängig wurden auch die Küchen nicht überall geheizt. Abhängig von dem, was Acker und Garten einem getragen hatten, und in der Ungewissheit, wie lange der Winter dauern würde, musste man mit allem sparsam sein. Wenn mit dem Herbst auch langsam das nachwachsende Futter knapp wurde, wurden im November die Haustiere geschlachtet. Behalten konnte man nur die Tiere, die zur Zucht bestimmt waren. Was man hatte, versuchte man für die lange Zeit von Herbst, Winter und erstem Frühjahr, wo es nichts zu ernten gab, zu konservieren. Mit dem Herbst begann die Zeit einer fortschreitenden Verknappung. Kälte und Mangel bestimmten das Leben. Und mit der Kälte und dem Hunger kam eben oft auch der Tod. Herbst wurde als Verlustzeit erlebt. Die Härte des Lebens früher ist uns Heutigen kaum noch vorstellbar. Geblieben sind aber auch uns vielfältige Herbstgefühle: Verlustängste und Abschiedsschmerz.

In der dunklen Jahreszeit greifen sie stärker nach uns. Geblieben ist trotz der Fülle bei vielen die Vorstellung, dass es nicht reichen könnte für mein Leben. Und trotz zunehmenden Wohlstands weichen diese Ängste nicht, sondern verstärken sich bei vielen sogar. Solche Ängste wachsen aus dem Misstrauen gegen das Leben, gegen Gott. Sie wachsen aus einem Mangel an Liebe zur Welt und zum Nächsten, vor allem aus der Vorstellung, dass ich nicht geliebt werde. Solche Lebensangst kann nur noch herbsten Mangel um sich selbst herum erblicken. Und herbster Mangel herrscht ja auch, wo ich mich und von mir nichts absichtslos verschenken kann. Gott aber will in uns und für uns Fülle und Weite. Die Kirche hat in den Herbst bewusst viele Feste gelegt. Mit dem Füllhorn dieser Feste wollte sie den Ängsten der Menschen begegnen. „Du bist nicht zum Mangel geschaffen, sondern zur Fülle. Wo Großzügigkeit herrscht, da

wird kein Mangel dich überwältigen. Aus dem Reichtum der Liebe Gottes wird all dein Mangel durchbrochen werden.“, rufen uns die Feste zu. Erntedank, Reformationstag, Martinsfest, Ewigkeitssonntag und Advent führen weiter zum Danken, zur Freiheit, zum Teilen und zur erwartungsvollen Freude. Denn Gott kommt mit dem Licht des Himmels und wandelt unsere herbsten Erfahrungen zu einem Leben in der Weite seiner Liebe. Dann kann ich mit dem 1. Vers des 23. Psalms beten: „Mir wird nichts mangeln.“ Auf die Fülle des Herbstes zu schauen und zu vertrauen, hilft mir, mich von bitteren Herbsterfahrungen nicht unterkriegen zu lassen. Ich wünsche uns allen, dass wir den Reichtum und nicht den Mangel an diesem Herbst sehen und dass wir uns davon zu Weitherzigkeit und Freude ermutigen lassen.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor

**Dr. Ulf Zastrow**

diesen Weg anbietet. Durch meine Familie gehörte ich freikirchlichen Gemeinden an, suchte in Hildesheim aber eine Gemeinde der Landeskirche. In der Christuskirche fand ich alles, was mir wichtig ist: eine aktive Gemeinde, viele Angebote u.a. für Kinder und Jugendliche und ansprechende Predigten.

Auf jeden Fall wollte ich in meiner Gemeinde auch mitarbeiten und habe mir das Kindergottesdienst-Team ausgesucht. Während der Hauptgottesdienste betreuen wir für 45 - 60 Minuten meist zwischen fünf und zehn Kinder. Wir erzählen eine biblische Geschichte, spielen, singen, basteln etc. Durch die Fragen der Kinder, gerade auch die aus einem kirchenfernen Elternhaus kommen, und die kindgerechte Vermittlung von biblischen Inhalten, bekommt man selbst oft einen anderen Blick auf die Bibel. Auch nach über vier Jahren bin ich noch mit Begeisterung dabei! Und übrigens, unser Team würde sich sehr über Verstärkung freuen ...

**Seit vor einigen Monaten die Arbeitsgruppe „Ökofaire Gemeinde“ gegründet wurde, gehören Sie dieser auch an – worum geht es bei dem Projekt des Kirchenkreises?**

„Der Kirchenkreis zertifiziert und honoriert Gemeinden, die ökologisch und fair handeln, was z.B. den Einkauf von Lebensmitteln, Reinigungsmitteln



und Möbel betrifft: woher kommt der Kaffee, der beim Kirchenkaffee ausgeschenkt wird, ist er fair gehandelt, stammen die Lebensmittel, die bei Veranstaltungen angeboten werden, aus der Region? Ich arbeite hier mit, da ich der Meinung bin, dass ich als Christin Verantwortung für unsere Umwelt trage. Gott hat uns die Erde gegeben und wir müssen sie erhalten!“

**Wie ist Anita Grundmann zum Glauben gekommen?**

„Aufgewachsen bin ich in einer christlichen Familie und habe im Grundschulalter mein Leben an Jesus übergeben. Mit 19 Jahren ließ ich mich taufen, da in der Freikirche, zu der ich damals gehörte, die Erwachsenentaufe

üblich ist. Mein Glaube gibt mir Halt im Alltag – es ist beruhigend zu wissen, dass da jemand ist, der die Kontrolle hat. Mit Gott kann ich über alles reden. Er ist in schweren Situationen bei mir und lässt auch diese für mich gut ausgehen. Aber vielleicht nicht immer so, wie ich es mir gewünscht habe! Wichtig ist mir die Gemeinschaft, die Gottesdienste, die Mitarbeit in der Gemeinde und der Besuch eines Hauskreises.“

**Hat die 34-jährige neben ihrer Arbeit im Klinikum und den Ehrenämtern noch Zeit für Hobbys?**

„Aber klar! Und sogar noch für ein weiteres Ehrenamt: ich trage die Gemeindebriefe mit aus. Wochenlang wurde nach jeder Predigt abgekündigt, dass dafür Mitarbeiter/innen gesucht werden. Ich fühlte mich nie angesprochen, da ich nicht auf dem Moritzberg, sondern auf der Marienburger Höhe wohne. Aber dann hieß es plötzlich, dass jemand gesucht wird, der sich gern an der frischen Luft bewegt! Da wusste ich sofort, dass ist was für mich! Und nun trage ich auch noch für die Andreaskirche Gemeindebriefe aus... Gut abschalten kann ich auch in meinem Schrebergarten. Ich baue Obst und Gemüse an, es reicht zwar noch nicht ganz für den Eigenbedarf,

## Who is who?

### ■ Anita Grundmann

Seit 2013 wohnt Anita Grundmann in Hildesheim.

**Wie kam die gebürtige Heidelbergerin zu unserer Gemeinde?**

„Geboren wurde ich in Heidelberg, aber aufgewachsen bin ich mit zwei jüngeren Geschwistern in Mannheim. Nach Abitur und Ausbildung zur Ergotherapeutin wollte

ich das Aufbaustudium Ergotherapie absolvieren und bin dafür nach Hildesheim gekommen, da die HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst)

schmeckt aber viel besser als das Gekaufte. Überhaupt bewege ich mich sehr gern im Freien, wandere, u.a. im Harz und laufe dort die Stempelstellen für die Wandernadel ab. Ich reise gern, z.B. zum Wandern in die Berge und seit meinem FSJ (freiwilliges soziales Jahr) in Indien, auch gern in fremde Länder,

um dort die Menschen und Kulturen kennenzulernen. Da es in der näheren Umgebung nicht anders geht, kletterte ich in der Halle, würde das aber lieber direkt am Berg machen ... Zur Bewegung an der frischen Luft gehört für mich auch Radfahren, denn ich habe mich bewusst gegen ein

eigenes Auto entschieden. Mit dem Rad bin ich auch immer wieder zwischen der Marienburger Höhe und der Christuskirche unterwegs!“

*Herzlichen Dank für das fröhliche Gespräch und Gottes Segen für alles Engagement.*

*Annegret Klug*

## Ein neuer Lebensabschnitt und Gott ist dabei – die Schulanfängergottesdienste

■ Mit dem Schulbeginn wie mit dem Wechsel in eine neue Schulform fängt ein neuer Lebensabschnitt für die Kinder

zu wissen, ich bin nicht allein, Freunde, Familien und Gott werden mich begleiten. Und für die Eltern und Familien,

uns des Mitgehens Gottes zu vergewissern. Sie wollen niemanden vereinnahmen und bieten doch allen Kindern und Familien eine Zusage, dass da mehr ist, als ich allein geben und bewirken kann.

So hat schon vor den Ferien Birgit Krüger als Religionslehrerin am **Michelsen-Gymnasium** mit Schülerinnen und Schülern der nun 6. und 7. Klassen für ihre Schule einen Einschulungsgottesdienst vorbereitet. Am Einschulungstag war dann die Kirche bis auf die Emporen gefüllt von den Kindern, ihren Familien und von Lehrerinnen und Lehrern. In einem lebensnahen Anspiel fürchtete sich ein Mädchen vor der neuen Schule. Ihre Freundinnen und Freunde versuchten ihr

wie für ihre Familie an. Mit Erwartungen gefüllt oder mit banger Fragen versehen, tritt man dem Neuen entgegen. Und dann ist es wichtig

die die Kinder loslassen müssen, ist es gut, sie unter Gottes Segen auf ihre Wege zu schicken. Deshalb brauchen wir Einschulungsgottesdienste,



Mut zu machen. Gemeinsam packten sie mit ihr den Schulranzen und hinein kam, was sie schon längst gut konnte, Fähigkeiten, die sie ausgebildet hatte und die ihr in der neuen Schule zugute kommen würden. Zuletzt kam ein Fremder dazu und es stellte sich heraus, dass es Abraham war, der ihr aus der Bibel heraus begegnete. Er erzählte davon, wie Gott ihn zum Aufbruch beauftragt und immer bei ihm geblieben war, so dass er alle Wege gut geschafft hat. Dann schenkte er ihr ein Bild von der Hand Gottes, die immer da ist, und natürlich kam auch dieses Bild in den Schulranzen. Das Anspiel wurde in der kurzen Predigt aufgenommen. Es wurde viel gesungen und ein pensionierter Lehrer spielte für die Einschulungskinder und ihre Familien die Orgel. Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse hielten mit allen die

Fürbitte und dann wurden die Kinder klassenweise gesegnet. Am Ausgang bekamen alle Kinder ein Armband mit der Aufschrift: „Gott spricht: Ich bin dabei.“ Ermutigt, gestärkt und gesegnet gingen dann alle hinunter zur Schule, wo es mit dem Einschulungsprogramm weiterging.

Die Kinder, die in die 1. Klassen der **Gelben Schule** eingeschult wurden, kamen und füllten mit ihren Familien am Freitagabend vor der Einschulung die Kirche. Unsere Diakonin, Claudia Teschner, hatte mit Jugendlichen der Gemeinde ein Anspiel vorbereitet. In dem fragt sich eine kleine Raupe immer wieder: „Was aus mir nur einmal werden wird?“ Und alle in der Kirche wiederholten diese Frage, denn sie beschäftigt sowohl die Kinder als auch ihre Familie für das eigene Leben. Vom Kohlkopf gab es nur abwertende Äußerungen, von der Stachelbeere spitze Bemerkungen, nur das Radieschen lächelte still in sich hinein, weil es schon ahnt, dass etwas anderes in der kleinen Raupe steckt, als alle im Moment sehen können. Und auch einige Kinder in der 1. Reihe wussten gleich bei der 1. Frage, dass aus der Raupe ein Schmetterling werden würde, was am Ende des Anspiels auch mitzerleben war.

Die Bibel kennt viele solcher Geschichten, dass Gott längst weiß, dass in jeder und jedem mehr steckt, als wir jetzt zu sehen vermögen. Im 2. Teil dieses Gottesdienstes wurden dann alle Kinder und ihre Klassenlehrerinnen bzw. -lehrer persönlich gesegnet, was als Zuwendung Gottes zum Einzelnen die Geschichte von der Raupe und die Predigt sinnfällig machte. Die Kinder erhielten dann noch einen Radiergummi mit einem passenden Bibelspruch, der sie erinnert, dass wir bei Gott immer neu anfangen können. Die fröhliche Musik von Frau Teschner an der Gitarre und Frau Heimbrecht an der Orgel schuf den stimmungsvollen Rahmen. Der Segen wird die Kinder nicht nur in den Einschulungstag begleitet haben, sondern wirkt fort für ihre lange Schulzeit.



## 6 Tage Kinderfreizeit in Wildemann

■ 6 Tage Kinderfreizeit in Wildemann:

So oft waren wir schon mit der Kinderfreizeit in Bad Mündersbach – in diesem Jahr sollte es ein Ortswechsel sein. Und da es gar nicht so viele Selbstversorgerhäuser für größere Gruppen in der Umgebung gibt, entschieden wir uns für Wildemann. Eine gute Entscheidung, wie sich herausstellte: Die Kinder mochten es, mitten im Wald zu sein, viel Außenspielfläche zu haben, viel Völkerball und Stangentennis zu spielen oder einfach durch die Gegend zu streifen. Vormittags war nach Frühstück und Zimmerkontrolle Gruppenzeit: wie können Menschen gut miteinander leben? Welche Tipps finden wir dazu in der

Bibel? Weil die Altersspanne so groß war (7-14 Jahre) teilten wir uns diesmal dafür in 2 Altersgruppen auf und kamen darüber ins Gespräch. In der Zwischenzeit bereitete unser Küchenchef Felix Latt bereits alles für unser leibliches Wohl vor: er fuhr zum Einkaufen und kochte die leckersten Speisen für uns. Die Kinder waren sich einig: so lecker war es noch nie! Nach dem Mittagessen folgte das Nachmittagsprogramm: von einem Forstwart ließen wir uns auf einem Erkundungsgang Wildemann und die Natur zeigen, bei heftigstem Gewitter wurde der Lachterstollen besichtigt, wir spielten Glowgolf (Minigolf bei Neonbeleuchtung), der Schwimmbadbesuch

wandelte sich spontan zu einer Wanderung, es gab ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderung, und auch Becher bemalen, Zimmerplakate, Werwolf und Gute-Nacht-Post durften nicht fehlen. Die jugendlichen Teamerinnen und Teamer Pia Nill, Moritz Preissler, Amelie Mateita und Cyrus Kardas waren (fast) rund um die Uhr mit den Kindern im intensiven Kontakt: spielen, sprechen, Witze machen... Eine rundum vielseitige und gelungene Freizeit! Danke an alle Teamerinnen und Teamer für ihren Einsatz! Und an Euch Kinder; - ihr ward so gut gelaunt und immer hilfsbereit! Und so wurde es eine wirklich schöne Woche!

*Claudia Teschner*

## Immer wieder samstags:



■ Ca. 1 x im Monat können Kinder von 6-12 Jahren von 10.00 - 13.00 Uhr ins

Gemeindehaus kommen und miteinander spielen, kochen, backen ...

Am 14. September und am 16. November sind unsere nächsten Termine. Eine Schatzsuche und ein Spielwettbewerb sind schon mal geplant.

**Kosten pro Kind: 3,- Euro.**  
Anmeldung bei C. Teschner



## Krippenspiel-Proben für Kinder:

■ Nach den Herbstferien, am 11. November von 16.30 - 17.30 Uhr starten wieder unsere Proben für's Krippenspiel. Ich freue mich sehr, wenn viele Kinder mitmachen! Denn Weihnachtem ohne Krippenspiel? – Da fehlt was! Und selbst bei einer Aufführung mitzumachen, das lässt

Kinder Weihnachten ganz besonders intensiv erleben! Bitte melden Sie Ihr Kind per Mail oder telefonisch an bei: [Claudia.Teschner@evlka.de](mailto:Claudia.Teschner@evlka.de), Tel.: 0176 - 721 87 383  
Falls Ihr Kind mitmachen möchte, aber montags nicht kann, rufen Sie mich trotzdem gerne an. Vielleicht

finden wir eine andere Lösung



## Adventssamstag für Kinder am 21. Dezember

■ **Liebe Kinder, liebe Eltern!**

im letzten Jahr hatten wir zum 1. Mal die Idee, einen **Adventssamstag für Kinder** anzubieten. 27 Kinder waren dabei – klasse!

Deshalb möchten wir das auch in diesem Jahr anbieten und zwar am **21. Dezember von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**. Wir werden eine Weihnachtsrallye machen, basteln, die Weihnachtsgeschichte

erzählen, Weihnachtslieder singen, Mittagessen und einen Weihnachtsfilm sehen.

**35 Kinder im Alter von 6-11 Jahren können teilnehmen.**  
**Kosten: 8,- Euro pro Kind.**



# Geschenke-Bastel-Tage in den

# HERBSTFERIEN

## ■ Liebe Kinder!

Auch in diesem Jahr möchten wir euch wieder in den Herbstferien dazu einladen, schon mal die ersten Weihnachtsgeschenke bei uns im Gemeindehaus zu basteln. In der **1. Woche der Herbstferien, von Mittwoch, den 09. Oktober - Freitag, den 11. Oktober finden täglich von 10.00 - 13.00 Uhr** die Geschenke-Basteltage statt. Neben dem Basteln bleibt auch noch

Zeit zum Spielen und eine Andacht. Und Mittagessen gibt es auch noch! Mitmachen können **bis zu 25 Kinder von 6-12 Jahren**. Kosten **pro Tag: 5,- Euro + Geld für das Bastelmaterial**. Bitte meldet Euch möglichst früh an (**spätestens bis zum 29. September**). Anmeldung per Mail an: **Claudia.Teschner@evlka.de** oder in den Briefkasten der Christusgemeinde, Zierenbergstr. 23, 31137 Hildesheim.

Ihr bekommt anschließend das Plakat per Mail zugeschickt, auf dem Ihr sehen könnt, was wir basteln werden.

**Und meine Bitte an Sie, als Eltern:** Wir brauchen wieder Köchinnen und Köche für das Mittagessen. Falls Sie das an einem Tag übernehmen können, melden Sie sich bitte bei mir.

Weitere Infos bei **Claudia Teschner**, Tel.: 17 44 875 od. 0176 - 721 87 383



# Ökumenischer Martinstag

## am Samstag, den 09. November

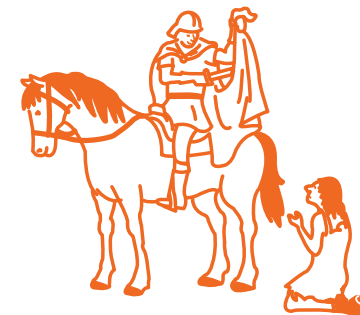
■ Wie in den letzten Jahren wollen wir den Martinstag ökumenisch begehen. Da der 11. November dieses Jahr auf einen Montag fällt, der für die meisten Familien ungünstig liegt, haben wir uns entschlossen, unser Martinsfest ausnahmsweise auf den Samstag vorzuziehen.

Wer möchte ist bereits um **15:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen** in den Gemeindesaal der Christuskirche eingeladen. Und für alle die noch keine Laternen besitzen, bietet unsere Diakonin, Frau Teschner, dort auch ein gemeinsames Basteln

von Laternen an. Um **17:00 Uhr feiern wir in der Christuskirche unsere ökumenische Martinsandacht** mit Posaunenchor und ziehen danach unter Gesang und Posaunenklang hinaus zum Laternenumzug zwischen unseren Kirchen. Am Ende des Umzugs erwartet uns ein **kleiner heißer Snack und Punsch für Groß und Klein**. Wir hoffen, dass uns auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr beim Fest und Umzug wieder begleiten und mit Fackeln vorausgehen wird. Das Licht, das wir in die Nacht tragen, soll allen Menschen gelten und

unser gemeinsames Leben hell machen.

**Wir freuen uns auf viele fröhliche Menschen.**



## Anmeldung für Geschenk-Bastel-Tage in den Herbstferien

Hiermit melde ich mein Kind zu den Geschenk-Bastel-Tagen vom 25.–27. Okt. 2023 an:

Name + Alter d. Kindes \_\_\_\_\_

Straße | PLZ: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Teilnahme am Mi \_\_ Do \_\_ Fr \_\_ Ich kann an folgendem Tag kochen \_\_ Mi \_\_ Do \_\_ Fr

Unterschrift Erziehungsberechtigte: \_\_\_\_\_

# Einladung zur Jugendkirche mit Frühstück



10.00 Uhr treffen wir uns gemeinsam in der Kirche, verlassen den Gottesdienst nach dem Evangelium und gehen dann in den **Jugendkeller** des Gemeindehauses, wo Lars schon das Frühstück vorbereitet hat. Die Jugendkirche läuft also parallel zum Gottesdienst.

## ■ Liebe Jugendliche,

alle, die älter sind als 12 Jahre, sind wieder ganz herzlich eingeladen, zu uns zur **Jugendkirche mit Frühstück** zu kommen. Sehr gerne auch Jugendliche, die bereits konfirmiert sind!

Ca. 2 x im Monat treffen wir uns mit euch, um gemeinsam über eine Geschichte aus der Bibel nachzudenken und anschließend lecker zu frühstücken!  
Wer noch nie dabei war: um

## Unsere nächsten Termine sind:

18. August | 8. September | 22. September | 27. Oktober | 10. November | 24. November | 15. Dezember

Wir freuen uns auf euch!  
Katharina, Claudia und Lars

# Wir haben Lust auf Jugendgruppe! – Ihr auch?

■ Am Freitagabend, den 06. September, fällt um 18.00 Uhr der Startschuss: Lea Thiede und Claudia Teschner (und vielleicht auch noch jemand) möchten mit Euch eine neue Jugendgruppe ins Leben rufen. Teilnehmen können alle

Jugendlichen ab 13 Jahre. Am ersten Abend servieren Lea und ich Euch Pizza-Brötchen – und dann wird gespielt und geplant! Die Jugendgruppe findet immer von 18.00 – 20.00 Uhr an **Freitagen** statt.  
**Hier sind die Termine:**

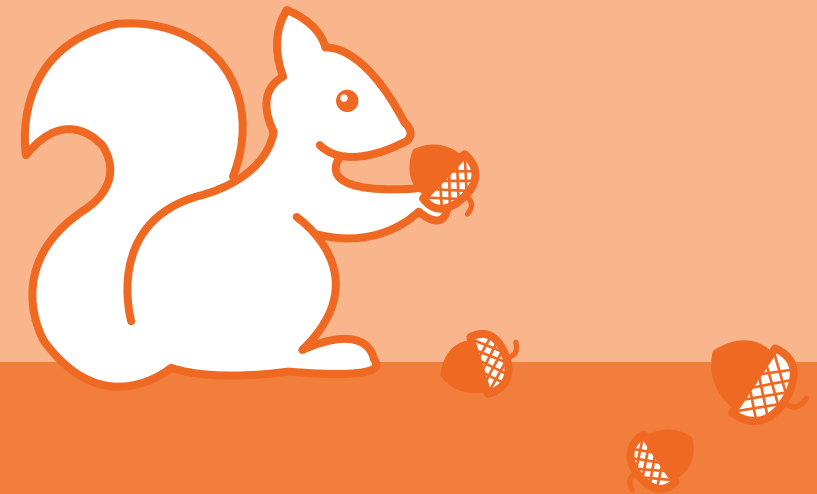
| 06. | 20. September | 18. Oktober | 08. November | 22.-24. November **Wochenendfreizeit** | 06. | 20. Dezember

Wir freuen uns über alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



**Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3, 13 (L)



# Jugendfreizeit Taizé



■ Vor gut 1,5 Jahren fuhr ich zum 1. Mal mit Jugendlichen nach Taizé, gemeinsam mit **Pastorin Doris Escobar, Pastor Lutz Krügener und ca. 40 Jugendlichen**. Die Begeisterung war groß, so dass wir gleich einen neuen Termin für die nächste Fahrt festlegten – und der war jetzt.

In diesem Jahr kamen aus dem Kirchenkreis jedoch nur 11 Jugendliche mit – zwei davon aus unserer Gemeinde – die Taizé einfach nicht mehr lässt: Max von Viebahn und Johannes Imhof. Max hat im folgenden Artikel beschrieben, was ihm Taizé bedeutet. Ich

habe noch das Gruppenfoto sowie einen Eindruck von der „Nacht der Lichter“ hinzugefügt ...

*Claudia Teschner*

■ **Taizé** – Für mich persönlich war das mein dritter Ausflug in die Bruderschaft von Taizé. Obwohl es der gleiche Ort

ist, habe ich bei jedem Mal Erfahrungen gemacht, welche sich komplett voneinander unterscheiden. Jedes Mal trifft man **Menschen aus der ganzen Welt**, lernt sie kennen und redet über seinen Glauben und seine Kultur. **Taizé** liegt in **Südfrankreich**, umliegend von Feldern, abgeschottet von Dörfern und großen Städten (**perfekt um abzuschalten und all seine Sorgen zu vergessen**). Der vorgegebene Tagesablauf hilft dir dabei neue Leute kennenzulernen und trotzdem auch genug Zeit für dich zu haben. **Jeden Tag gibt es drei gemeinsame Gebete** in denen gemeinsam gesungen wird. **Ein Teil der Zeit ist absolute Stille**, in der du Zeit hast, um das eigene Gebet zu Gott zu suchen, den Vögeln beim Zwitschern zuzuhören oder ein bisschen zu schlafen. Wenn man eine Woche in Taizé verbracht hat, wird einem bewusst, dass all die Luxusgüter, die man hier in Deutschland hat und all die

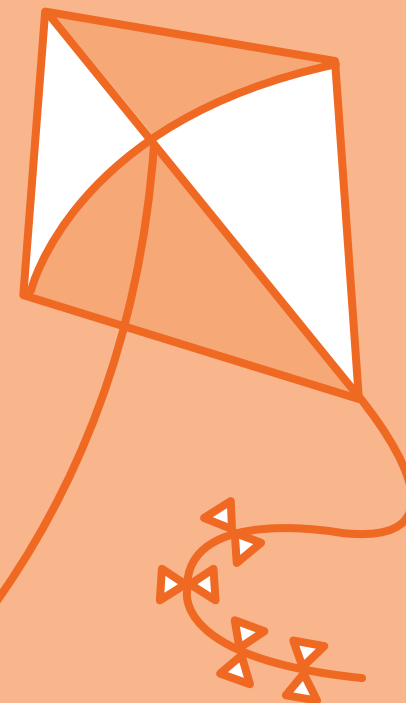
Freiheiten überhaupt nicht selbstverständlich sind. **Man muss in Taizé natürlich seine Bedürfnisse ein wenig in den Hintergrund stellen**, die Betten sind nicht die gemütlichsten, das Essen ist nicht das Beste, aber so lernst du das Leben, was die meisten hier führen, überhaupt erstmal schätzen.

**Das Beste an Taizé ist die Gemeinschaft**, man lernt viele neue Menschen kennen und innerhalb kürzester Zeit wächst man fast schon zu einer großen Familie zusammen. Ob im Austausch in Kleingruppen, beim Spielen von Spielen aus aller Welt oder abends beim Kiosk (Oyak), selbst beim

Abwaschen oder Putzen der Toiletten, man lernt immer neue Leute kennen, mit denen man Lacht und Zeit zusammen verbringt.

**Nur der Abschied am Ende der Woche, ist für viele sehr traurig.**

*Max von Viebahn*





Wir feiern das  
**Ehrenamt**  
 Zusammenarbeit  
 Engagement  
 Freude  
 Spaß

## Unendlich viel Grund zum Danken – unser Ehrenamtsfest im August

■ Zu Mitte August hat der Kirchenvorstand all die Menschen eingeladen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Und das meint dann nicht nur die, die Gruppen leiten, sondern alle die sich sichtbar oder ganz unbemerkt für die Gemeinde der Christuskirche einsetzen. **180 Einladungsschreiben** gingen so auf den Weg. Vor allem die Hauptamtlichen der Gemeinde steckten eine Menge an Liebe und Mühe in die Vorbereitung des Festes. Denn wenn die Ehrenamtlichen geehrt

und bedankt werden sollen, dann können sie nicht selbst ihr Fest gestalten.



In dem schönen Gottesdienst am Anfang spielte **Alicia Heimbrecht die Orgel** zur Liedbegleitung und hatte eine

begabte junge **Geigerin, Calia Radio**, mitgebracht, mit der sie fünf wunderschöne Stücke spielte, die Gänsehautmomente schenkten.

Nach dem Gottesdienst hielt **der neue Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes, Hartmut Brunotte**, beim Sektempfang eine auf den Punkt gebrachte Dankrede an die Eingeladenen.

Ein super schmackhaftes Büfett und die unterschiedlichsten Getränke verwöhnten dann alle Gaumen.



Im Gemeindesaal und auf der Wiese standen Tische, so dass man drinnen und draußen feiern konnte. Das Wetter bescherte einen wundervoll milden Sommerabend, so dass jede und jeder den für sich richtigen Platz fand und überall lebhaftes, fröhliches Gespräch im Gange waren. Auch mit der **Band Alcantara** hatten wir einen großen Glückgriff getan. So wurde ausgelassen getanzt, während andere ihre Gespräche fortsetzen und an ihrem Ort die Musik leise mithörten. Besser hätte es nicht werden können. Spiele waren vorbereitet und immer wieder konnte

bei der Musik auch mitgesungen werden. Die Band war unermüdlich beim Spielen und ob es nun ein Neunziger-Jahre-Medley war oder zum Zuhören der Song „Laut-Sein“, der zu Engagement auffordert, zauberte sie gute Laune und auch Tiefe. Untermalt wurde dies durch die schöne Lichtinstallation aus dem Technikteam. Zum Abschluss reichten



sich dann alle die Hände und sangen mit der Band ein Segenslied. Denn mit dem Segen sollten alle nach Hause gehen. Und ein Segen ist es, dass sich so viele Menschen mit ihren

Gaben hier einbringen, diese Gemeinde gestalten und ermöglichen.



Wir dürfen unendlich dankbar sein, dass Gott uns so reich miteinander beschenkt und dass wir einander haben. Alle werden gebraucht und für alle gibt es in der Gemeinde einen Platz.

Dass dann einige noch beim Aufräumen halfen, war zwar nicht vorausgesetzt, wurde aber dankbar angenommen und war auch ein Zeichen, dass Freude Gemeinschaft auch beim Anpacken fördert.



## Alle Gottesdienste von September bis November 2024

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
<b>So 01. September</b>	17:00	"Mittendrin", Pn. Hanna Wagner
Sa 07. September	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 08. September</b>	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 14. September	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 15. September</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Sa 21. September	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 22. September</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst und Jugendkirche
<b>Sa 28. September</b>	19:00	Gospelkonzert - KEIN Wochenschlussgottesdienst
<b>So 29. September</b>	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedank mit der Kantorei, Pastor Dr. Zastrow, Diakonin Claudia Teschner.
Sa 05. Oktober	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pn.i.R. Forck
<b>So 06. Oktober</b>	17:00	"Mittendrin", OKR Helmut Aßmann
Sa 12. Oktober	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pn.i.R. Forck
<b>So 13. Oktober</b>	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pn.i.R. Forck, und Kindergottesdienst
Sa 19. Oktober	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pn.i.R. Forck
<b>So 20. Oktober</b>	10:00	Hauptgottesdienst, Pn.i.R. Forck und Kindergottesdienst
Sa 26. Oktober	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Lars Schmitt
<b>So 27. Oktober</b>	10:00	Hauptgottesdienst Pastor N.N. Kindergottesdienst und Jugendkirche
<b>Do 31. Oktober</b>	10:00	Gottesdienst zum Reformationstag, Pastor Dr. Zastrow
Sa 2. November	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 03. November</b>	17:00	"Mittendrin", P. Mark-Christian Schumacher
<b>Sa 09. November</b>	17:00	Martinsandacht, Pastor Dr. Zastrow Mit anschließendem Martinsumzug
<b>So 10. November</b>	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 16. November	17:00	Wochenschlussgottesdienst Pastor Dr. Zastrow
<b>So 17. November</b>	10:00	Hauptgottesdienst zum Volkstrauertag, mit den Gospelvoices, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
<b>Mi 20. November</b>	19:00	Regionalgottesdienst zum Buß- und Betttag Pastor Dr. Zastrow
Sa 23. November	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
<b>So 24. November</b>	10:00	Hauptgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an unsere verstorbenen Gemeindeglieder, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst und Jugendkirche mit
	15:00	Gedenken an die auf dem Friedhof bestatteten Verstorbenen; Friedhof im Bockfeld
Mi 27. November	17:00	Ökumenische Adventsandacht Kapelle des Christophorusstiftes Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek
<b>So 01. Dezember</b>	10:00	Familiengottesdienst zum 1. Advent und fröhliches Beisammensein
<b>Hinweise:</b>		
<b>Kindergottesdienst</b>	Außerhalb der Sommerferien findet der Kindergottesdienst parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleinerer Kinder: Übertragung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus	
<b>Wochenschlussgottesdienst</b>	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag bei Lars Schmitt melden (69 02 36 oder 0179 10 80 996)	



### ■ TAIZÉ - Andacht

Die Woche in Ruhe ausklingen lassen ...  
Durch Hören und Singen von Liedern aus Taizé.

**Stille und Licht erleben**, kurze Lesung und Fürbitten.  
Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch, Tee zu trinken, gemeinsame Zeit genießen, oder einfach noch eine Weile in der Stille zu bleiben.

**Wann:** Freitag, den 18. Oktober 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Moritzberg

## Freud und Leid



**Getauft wurden am:**

---



**Getraut wurden am:**

---



**Verstorben sind am:**

---

## Aktion 60+

■ Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für September bis November 2024. Zusätzliche Teilnehmer\*innen sind herzlich willkommen.

Wer noch mitmachen möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

**Termine in den Ferien bitte erfragen!**

Gruppe:	Leitung   Info:	Telefon:	Treffpunkt:	Termin
Literatur	Fr. Luber	05121 26 33 06	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag / Monat 18:15 - 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag / Monat 17:00 - 19:00 Uhr
Nordic Walking	Theo Enzner	05121 875 12 65	Wendeplatz beim Vereinshaus d. Sportfischer Himmelsthür, Am Kupferstrang 1F	jeden Mittwoch 08:30 Uhr

## Seniorenachmittage

**Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen!**

■ Einmal im Monat dienstags um 15:00 Uhr treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im Gemeindeaal. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

**TERMINE:**  
**10.09.24**  
 Lars Schmitt: Lichtbildervortrag über Norwegen  
**08.10.24**  
 Pastorin i.R. Forck: „Was ist Heimat?“  
**12.11.24**  
 Carla Ehlers: Fotografischer Spaziergang durch den Herbst

## Advent

# Ökumenische Adventsandachten

■ Unsere ökumenischen Adventsandachten mit unserer katholischen Schwestergemeinde von St. Mauritius haben fast schon Tradition. Zum 4. Mal werden wir uns in der Vorweihnachtszeit treffen, um im Alltag innezuhalten und uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Adventsandachten finden jeweils am **Mittwoch um 17:00 Uhr** statt. Die Orte werden noch bekannt gegeben.



Die erste Andacht ist am **27. November**. Die weiteren Termine sind: der **04., 11. und 18. Dezember**.



## Termine und Gruppen

### Erwachsene:

Frauenkreis	18.09.   gemeinsames Wochenende im Oktober*   06.11.   jeweils 20:00 - 22:00 Uhr im Gemeindehaus	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75 * Termin bitte erfragen
Seniorenachmittag	siehe Seite 22	Gemeindehaus
Buchvorstellungsabend	jeweils erster Montag im Vj.: 02.09., 19:00 - 20:30 Uhr	Gemeindehaus

### Kinder:

Immer wieder samstags	14.09.   16.11. jeweils 10:00 - 13:00 Uhr Gemeindehaus	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75
-----------------------	--	--

### Musik:

Kantorei	mittwochs 19:30 - 21:15 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91
Posaunenchor	dienstags 18:00 - 19:30 Uhr Barry Cloke	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 454 85 16
Gitarrengruppe	zweiter und vierter Mittwoch 17:15 - 18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de
Gospelvoices	dienstags 20:00 - 22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 513 70 09

### Gebet:

Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche
-------------	----------------------------------

### Bibel und Gespräch, Bibelkreise:

1x im Monat am Freitag, 20.09.   Ausn. Do, 24.10.   29.11.	18:00 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121 - 64 608
2. und 4. Montag	16:00 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121 - 64 837
2. und 4. Dienstag	17:00 Uhr	Gemeindehauskreis
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066 - 64275
14-tägig Donnerstag	19:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121 - 601 369



## Meditatives Tanzen



### Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit ... tanzen hat seine Zeit ...

#### ORT:

Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

#### ZEIT:

| 02.09. | 14.10. | 04.11. | jeweils um 19:30 Uhr  
| 14.12.2024, 14:00 bis 17:30 Uhr  
Tänze nach Musik aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. **Anmeldung bitte bis zum 12.12.2024**

Auf Euer Kommen freut sich  
**Gudrun Paaschen** | Tel. 05121 - 64 97 8

## Wir für Sie

[www.christuskirche-hildesheim.de](http://www.christuskirche-hildesheim.de)

### Gemeindebüro:

Petra Probst  
31137 Hildesheim,  
Zierenbergstr. 23

T: 05121-42 722

F: 05121-982 499

E: kg.christus.hildesheim@evlka.de

### Öffnungszeiten:

Montag 09:00-11:30 h

Dienstag-Freitag 09:00-12:00 h

### Pastor:

Dr. Ulf Zastrow

T: 05121-42 722 oder 05069-806 120 5

E: ulf.zastrow@evlka.de

### Diakonin:

Claudia Teschner

T: 05121-174 487 5

E: claudia.teschner@evlka.de

### Küster:

Lars Schmitt

T: 05121-609 236

E: adonhakawod@googlemail.com

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Hartmut Brunotte, E: kv@christuskirche-hildesheim.de

### Newsletter (per Email):

Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite [www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter](http://www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter) dafür anmelden.

### Spendenkonto:

Sparkasse Hildesheim  
BIC: NOLADE21HIK  
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

### Impressum:

Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

### Redaktionsteam:

Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug,  
Claudia Teschner, Lars Schmitt

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

### Technische Umsetzung:

hagemannvonstamm (Info@hagemannvonstamm.de)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 1.800 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Preise für Anzeigen pro Ausgabe: 1/1 Seite 100,00 € | 1/2 Seite 60,00 € | 1/4 Seite 30,00 €

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember 2024 bis Januar 2025 ist der 10. November 2024.

Die Redaktionssitzung für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 24. Oktober 2024 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinschnuppern, ist herzlich willkommen!

# Mit frischem Wind:

Cordula Trauner und ihre Visionen für den Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt

■ Mit frischem Wind und klaren Visionen hat **Cordula Trauner** ihr neues Amt als Superintendentin im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt angetreten. Trauners Überzeugungen sind fest verankert in einer modernen und zugleich traditionsbewussten Theologie. „Für mich stand mit acht Jahren fest, dass ich evangelische Pastorin werden möchte“, erzählt sie.

Cordula Trauner hat ein tiefes Verständnis für menschliches Leid und Mitgefühl entwickelt. „Während des Theologiestudiums in den 90er-Jahren habe ich eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin in der AIDS-Hilfe gemacht. Hier habe ich gelernt, dass Menschen ein Recht auf ihr Leid haben“, betont sie. Die dortigen Erfahrungen haben sie sensibilisiert für die Herausforderungen, denen viele Menschen im Alltag begegnen. Als Pfarrerin engagierte sie sich in der Flüchtlingsarbeit in Nordafrika, besuchte Israel/Palästina und baute den Schüler:innen-austausch mit einer Schule in Ramallah auf.

Die Armut in unserer Gesellschaft bewegt sie tief: „Mehr als jedes fünfte Kind in Niedersachsen ist armutsgefährdet. Wir müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln: Wie wollen wir als Kirche unserem sozial-diakonischen Auftrag gerecht werden und wie stellen wir Chancengerechtigkeit her – nicht nur für von Armut betroffene Kinder?“

„Erst wer den Menschen ansieht, verleiht ihm ein Gesicht“, so Cordula Trauner. Inspiriert zu dieser Grundannahme hat sie das Bild „Vier Mädchen auf der Brücke“ (1905) von Edvard Munchs, das im Dienstzimmer von Schulleiterin Schwester Maria Gertrudis Koch hing.

Schubladendenken passt wenig zu Trauner: Evangelisch-reformiert aufgewachsen und konfirmiert, besuchte sie nach ihrem Realschulabschluss ein katholisches Privatgymnasium, ließ sich gar in katholischer Religion im Abitur prüfen. Ihr frühes Interesse am interkonfessionellen Dialog ist noch heute ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit – auch interreligiös.

Ihre Führungsphilosophie ist geprägt von Respekt und Vertrauen. „Es geht um vertrauensvolle Zusammenarbeit in einer Dienstgemeinschaft, in der jeder unterschiedliche Gaben und Begabungen hat. Dabei schätze ich inter- und multi-professionelle Teams. Ich scheue mich nicht vor Konflikten – finde jedoch eine menschen- wie sachgerechte Haltung in der Bearbeitung notwendig. Am Ende sollten sich Menschen immer noch in die Augen gucken können.“

Beim Thema sexualisierte und psychische Gewalt fahre sie eine absolute Nulllinie, so Trauner. „Da es in jedem Fall um Menschen geht, ist es wichtig, dass alle an einem eigenen Schutzkonzept arbeiten und dies fortlaufend weiterentwickeln. Menschen, die von Gewalt betroffen waren/sind, haben im Umgang damit ein Lebensthema, das sie sich nicht ausgesucht haben. Ich halte es vor diesem Hintergrund für selbstverständlich, die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche im Rahmen



Foto: evka

der Schutzkonzeptarbeit nicht diskutieren zu müssen. Um sicherere Orte und Angebote zu schaffen, braucht es verbindliche Verabredungen, geschulte Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilität.

Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit sind zentrale Themen in ihrer Vision für die Kirche. In Nachhaltigkeit stecke das Wort Haltung. Eine je eigene Haltung zu haben und diese fortlaufend zu entwickeln sei ihr wichtig. Den Blick für öko-faire Beschaffung zu schärfen heißt für sie den Blick für die Menschen zu schärfen.

Sie glaubt fest an ein Leben nach dem Tod und schöpft daraus Kraft und Zuversicht.

Ihre Vision für die Zukunft der Kirche ist klar: „Auch in zehn Jahren wird es Kirche geben – anders, aber geben. Vielleicht stärker interkonfessionell, interreligiös zusammenarbeitend und mit einem ausgeprägten sozial-diakonischen Profil.“ Der Gottesdienst geht nach dem Gottesdienst weiter – im je eigenen Christsein, so Trauner. Gottesdienstorte und -inhalte werden sich ändern und doch bliebe die zentrale Botschaft des Evangeliums.

Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit kulturellen Aktivitäten, Büchern und Musik. „Im Radio höre ich fast alles, ansonsten gerne Barock, Klassik oder Gospel“, erzählt sie.

Mit ihrer Frau habe sie bereits ein bisschen die Gegend erkundet, sei im Café gewesen und habe schon ein Schwimmbad gefunden.

„Ich freue mich auf viele Begegnungen mit den Menschen.“

Ihr Ordinationsspruch (Sprüche 31,8+9) sei ein wesentliches Motiv für ihre Arbeit.

## Neues aus Gundorf

### ■ Liebe Hildesheimer,

#### Hier ein paar Informationen zu unserer Gemeinde und aus unserem Gemeindeleben:

Unser Gemeindefest anlässlich 65 Jahre Glockenweihe und 1050 Jahre Gundorf muss leider wegen des Unwetters am 01.06.2024 ausfallen. Die Organisation hatte uns viel Mühe, Kraft und Zeit gekostet, aber die Unwetterwarnung konnten wir nicht ignorieren. Jetzt findet als Ersatz ein **kleines Fest am Nikolaustag** statt.

Unserem Antrag auf Förderung der Notsicherung der Scheune ist bislang noch

nicht stattgegeben worden. Mal sehen, wie es da weiter geht. Fest steht, dass wir ohne Fördermittel dieses Vorhaben finanziell nicht stemmen können.

Im Bereich des Kirchenbezirks Leipzig gibt es strukturelle Veränderungen, da einige Regionen unter die Grenze von 6000 Gemeindemitglieder gekommen sind. Daher wird über eine Änderung der Regionen nachgedacht. Derzeit laufen erste Vorbereitungen dazu.

Aber solange wir in der Kirche Gundorf unsere Gottesdienste und gemeinsame Treffen und Kreise durchführen

können, sind wir optimistisch. Wichtig für uns ist, dass wir zum aktuellen Zeitpunkt die Inhalte und Ergebnisse dieses Prozesses noch aktiv im Sinn unserer Gemeinde bestimmen und mitgestalten und diese uns später nicht von außen diktiert werden können.

Liebe Grüße aus Gundorf  
*Ulla Sperling*



## Neues aus dem KV

■ Im Juli hatten wir im Kirchenvorstand eine Sitzungspause. In der letzten Sitzung im Juni vor dieser Pause haben sich **Cyrus Kardas** und **Lea Thiede** bereiterklärt, im **Jugendausschuss** mitzuarbeiten. Dieser neue Jugendausschuss mit Claudia, Cyrus und Lea hat sich schon mehrfach getroffen, um neue Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit zu planen. Ein besonderes Anliegen ist,

möglichst **viele Jugendliche für die JuLeiCa** (JugendLeitungsCard) Ausbildung zu gewinnen.

In den nächsten Wochen werden sich Pastor Zastrow, Lea Thiede und Cyrus Kardas in einer **Arbeitsgruppe** zusammen mit anderen jugendlichen Gemeindegliedern intensiv mit dem Thema „**sexualisierte Gewalt**“ befassen und ein auf die Belange

unserer Gemeinde zugeschnittenes „**Schutzkonzept zur Vermeidung sexualisierter Gewalt**“ erarbeiten.

Am **15. September** wird um **15:00 Uhr** die **neue Superintendentin** in einem feierlichen Gottesdienst in der **Andreaskirche** in ihr neues Amt eingeführt. Bei dieser Einführung werden auch VertreterInnen aus unserem Kirchenvorstand dabei sein.

## Goldene | Diamantene Konfirmation 2024

■ Im vergangenen Jahr haben wir nach der Coronapandemie erstmalig wieder die **Goldene Konfirmation** gefeiert. Diese Tradition möchten wir auch weiterhin beibehalten. Da die Suche nach Ehemaligen nach so langer Zeit nicht mehr möglich ist, bitten wir um selbstständige Anmeldung der Interessierten, die **1975** oder

davor (gern auch aus anderen Gemeinden), **konfirmiert wurden**.

Vielleicht haben Sie noch Kontakt zu einigen, die damals mit Ihnen konfirmiert wurden, aber inzwischen verzogen sind, dann geben Sie diesen Termin gerne weiter: **Die Goldene Konfirmation wird am Reformationstag,**

**Donnerstag, den 31.10.2024 um 10:00 Uhr im Gottesdienst gefeiert.** Nach dem Gottesdienst wird es einen Empfang im Gemeindehaus für die Jubilarinnen und Jubilare geben.

**Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro unter Telefon: 05121 - 42722**



**10.00 h**

Familiengottesdienst  
mit der Kantorei  
& KU4 & KU8-Konfis

**ab 11.00 h**

Kleines Gemeindefest mit  
buntem Programm

# Kleines Gemeindefest

zum vorgezogenen Erntedankfest am 29. September

■ Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr liegt das **Erntedankfest** in den Herbstferien. Deshalb ziehen wir es kurzerhand um eine Woche nach vorne auf den **29. September**.

Wir möchten mit Euch und Ihnen feiern!

Um 10.00 Uhr gibt es einen **Familiengottesdienst**. In diesem werden auch **die neuen KU4- und KU8-Konfis begrüßt**.

Anschließend gibt es Spiel- und Bastelangebote für Kinder, damit man nicht mehr zu Hause kochen muss, außerdem **Mittagessen, leckere**

Waffeln und Getränke, Musik von unseren Chören, und viel Zeit für Begegnungen ...

Merken Sie sich | merkt Ihr Euch diesen Termin schon einmal vor!

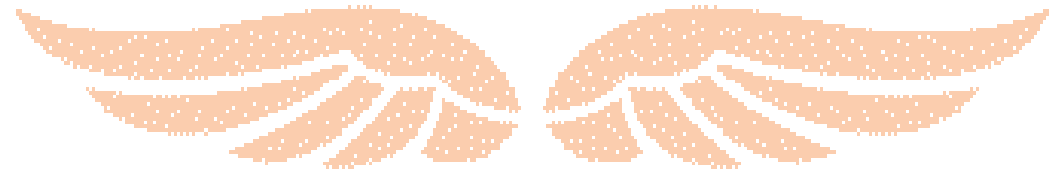
**Wir freuen uns auf Euch und Sie!**

# Fürsprache der Engel erwünscht!

■ Am 29.09. – dem Fest des Engels Michael – feiern wir unser „**Kleines Gemeindefest**“. Im Gottesdienst um 10:00 Uhr erklingt die Kantate „**Befehl dem Engel, dass er komm**“ von Dietrich

**Buxtehude**. Das Streichensemble und die Kantorei freuen sich sehr dieses kurze, klangschöne Musikstück für Sie zu musizieren. Vorab schon mal ein großes Dankeschön an die Instrumentalisten und

Chorsänger\*innen, die ehrenamtlich üben, proben und sich in unserer Gemeinde musikalisch engagieren. Wir freuen uns auf einen geisterfüllten Gottesdienst und ein fröhliches Miteinander danach.



## „Alles Blech!“ – am 10. November 2024 um 17:00 Uhr in der Hildesheimer Christuskirche.

Der Name ist auch Programm; Alles Blech! Mindestens zehn ambitionierte Blechbläserinnen und Blechbläser plus Dirigent, aus dem Raum Hildesheim stellen im Rahmen von zwei Konzerten ihr erarbeitetes Repertoire der Öffentlichkeit vor. Diese finden am Sonntag, den 10. November in der Hildesheimer Christuskirche sowie am Mittwoch, den 27. November in der katholischen Kirche in Bockenem statt.

Freuen können sich die Gäste sowohl auf schnelle kraftvolle Stücke, als auch auf getragene, gefühlvolle Titel der verschiedensten Stilrichtungen.

Auf eine festliche Eröffnungsfanfare von Enrique Crespo folgen z.B. barocke Klänge von Jeremiah Clarke oder der Hallelujah Chorus aus dem

Messias. Ein Ausflug in den Jazz mit Stücken von Glenn Miller und weiteren Komponisten dieser Zeit, bilden einen Schwerpunkt der Konzerte. Auch *Gabriel's Song* oder *The Final Countdown* sind zu hören. Die *Brass Cats* von Chris Hazel runden den Auftritt ab. Natürlich dürfen James Last, eine Polka von Blechhauf'n und ein von Mnozil Brass inspirierter Dank an die Blumen, nicht fehlen.

Mal wieder so richtig Spaß haben, musizieren im großen Blechbläserensemble, schon seit mehreren Jahren geistert diese Idee in den Hinterköpfen verschiedener Blechbläser im Raum Hildesheim herum, darunter Mitglieder des Sinfonischen Blasorchesters der Musikschule Hildesheim

sowie des Bläserensemble Pro Brass aus Bockenem. Im März dieses Jahres war es so weit: „Jetzt packen wir's an!“, so der Bockenemer Lothar Stark, Markus Nettelrodt aus Elze und der Hildesheimer Barry Cloke als Dirigent.

Potenzielle Interessenten wurden angeschrieben, ein Programm zusammengestellt und Noten angeschafft. Im April fand die erste Anspielprobe statt. Als Ziel des Projektes sollten zwei Konzerte im November 2024 durchgeführt werden. Schließlich wurden die Konzerttermine und die passenden Bühnen gefunden.

Die Teilnehmenden spielen rein aus Freude an der Musik. Eintritte werden nicht erhoben. *Lothar Stark*

## Konzert der Gospelvoices in der Christuskirche

Sprudelnde Lebensfreude, Hoffnung und einfach tolle Stimmung – das garantieren die Gospelvoices aus Hildesheim bei ihren Auftritten! Am 28. September um 19 Uhr sind die Gospelvoices in der Christuskirche mit einem bunten Programm live zu erleben. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Gospel heißt Evangelium und Evangelium heißt frohe Botschaft. Vergessen Sie den Alltag und aktuelle Schlagzeilen und lassen Sie sich von der fröhlichen Stimmung anstecken. Seien Sie dabei. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Nähere Infos und weiteren

Veranstaltungstermine finden sich unter:

[www.gospelvoices.de](http://www.gospelvoices.de)

Ein Vorgeschmack auf das Liedgut der Gospelvoices ist außerdem auf den gängigen Streamingdiensten zu finden.

*Harald Halfpaap*



## Adventsmusik 2024 – Ankündigung

Am 08.12. um 17:00 Uhr wird die Christuskirche wieder vom Schein der Kerzen beleuchtet. Die diesjährige Adventsmusik wird von der Kantorei und

dem Posaunenchor gestaltet. Wir bereiten für Sie stimmungsvolle Chorstücke zum Advent und Weihnachtliches aus verschiedenen Ländern.

Der starke Klang des Posaunenchores bringt in die Adventsmusik festliche Atmosphäre, damit wir uns noch besser auf die Weihnachtszeit einstellen können.

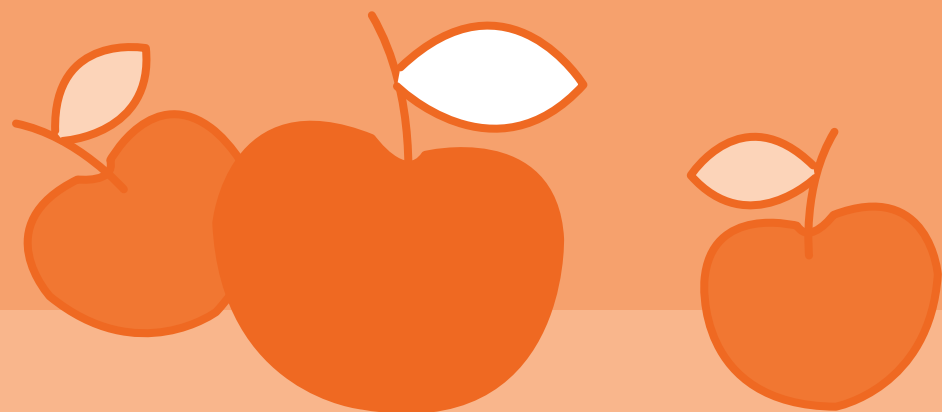




## Unser täglich Brot – Landwirtschaft, Naturschutz und Kirche

### Vielfältige Perspektiven auf Zusammenhänge und Widersprüche

■ Gerne möchten wir Sie am Dienstag 29.10.24 um 19:00 Uhr zu einem Gemeindeabend einladen, bei dem wir uns mit dem Thema Landwirtschaft beschäftigen wollen. Die Diskussionen um Bauernproteste und Klimakrise waren im letzten Jahr sehr präsent und das oftmals ohne einander in Ruhe mit persönlichen Perspektiven zu Wort kommen zu lassen. Wir möchten daher ausführlich Jo Hollatz als Landwirt aus unserer Gemeinde mit seinen Erfahrungen in der Landwirtschaft hören. Seine Perspektive möchten wir um Gesichtspunkte des Umweltschutzes und der Rolle der Kirche ergänzen. Daher haben wir als weiteren Gast Felix Froch aus dem Umwelt-Team des Bistums Hildesheim eingeladen, der dort als Referent für Biodiversität tätig ist. Er ist für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen zuständig und wird uns von seinen Erfahrungen berichten. Zudem haben wir weitere Gäste aus dem Landwirtschaftsunterricht der Michelsenschule angefragt. Den Abend moderieren wird Frank Auracher, der als Moderator und Coach Erfahrungen in der Begleitung von Landwirt:innen hat. Kooperationspartnerin ist Michaela Grön vom Friedensort Hildesheim – Lernen eine Welt zu sein im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt. Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen dürfen, um uns gemeinsam als Gemeinde mit unserer Landwirtschaft auseinanderzusetzen. *Anita Grundmann*



Monatslosung Oktober 2024

**Die Güte des  
HERRN ist's,  
dass wir nicht  
gar aus sind,  
seine Barm-  
herzigkeit  
hat noch kein  
Ende, sondern  
sie ist alle  
Morgen neu,  
und deine  
Treue ist groß.  
Klagelieder 3, 22 - 23**



Foto: Carla Ehlers

## Zertifizierung als Öko-faire Gemeinde

■ Wie Sie bereits in den letzten Gemeindebriefen lesen konnten, haben wir uns als Gemeinde auf den Weg zur Öko-faire Gemeinde gemacht. Um als Öko-faire Gemeinde zertifiziert zu werden, müssen zehn Maßnahmen aus einem Maßnahmenkatalog des Kirchenkreises nachgewiesen werden. Dazu zählt z. B. das Verwenden von Recyclingpapier für Kopier- und Druckerzeugnisse oder das ein Bild machte und verschiedene Fragen geklärt werden konnten. Daher ist es nun soweit und die Gemeinde wird als Öko-faire Gemeinde zertifiziert! Die Auszeichnung wird Superintendentin Frau Trauner im Rahmen des Familiengottesdienstes am 1. Dezember 2024 vornehmen. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. *Anita Grundmann*

## Buchtipps



Susanne Abel:

### Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe

■ Als bei seiner Mutter Alzheimer-Demenz diagnostiziert wird, ist Thomas Monderath hilflos und wütend.

Durch ihre Erkrankung merkt aber seine Mutter Greta nicht, dass sie Dinge aus ihrem Leben als Kind und junge Frau preisgibt. Der bekannte Fernsehjournalist hat das Gefühl, seine Mutter gar nicht richtig zu kennen. Er versucht, das gut gehütete Familiengeheimnis zu lüften. Und als er das Foto

eines kleinen farbigen Mädchens findet, führen ihn seine Recherchen in die Vereinigten Staaten.

Die Autorin verknüpft in ihrem Roman geschickt Gretas Leben im zweiten Weltkrieg, auf der Flucht aus Ostpreußen und in den Fünfzigerjahren mit aktuellen Ereignissen der Jahre 2015/16. Wer gerne Romane mit geschichtlichem Hintergrund liest, wird das Buch kaum mehr aus der Hand legen können!

*Annegret Klug*

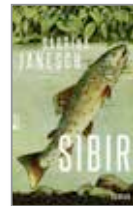
Sabrina Janesch:

### Sibir

■ Nach Kriegsende, 1945, wird der 10jährige Josef mit

seiner Familie aus dem polnischen Wartheland nach Kasachstan verschleppt. 10 Jahre später kann die Familie nach Deutschland übersiedeln.

Diese Geschichte, geprägt von Entbehrungen und dem Kampf ums Überleben in der harten Welt Sibiriens, wird verwoben mit der Erzählung der Tochter Josefs, die 50 Jahre später das Fremdsein in einer kleinen Stadt in Niedersachsen erlebt. Sabrina Janesch erzählt ihre eigene Familiengeschichte und damit das Porträt einer Ausiedlerfamilie.



*Christiane Roweck*

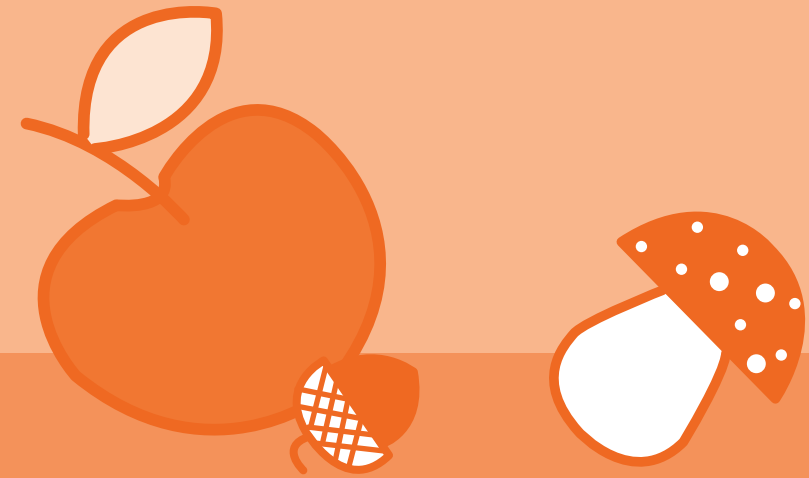
## „Was liest Du?“ – Buchvorstellungsabend

Liest du Krimis, Romane, Klassiker oder eher Sachbücher? Hast du eine Lieblingsautorin oder einen Lieblingsautor? Magst du deine Leseerfahrungen mit anderen teilen und/oder neue Leseanregungen bekommen?

In lockerer Atmosphäre wollen wir uns gegenseitig Bücher vorstellen und so in die Welt der Literatur eintauchen.

**Beginn?** Mo 02. September  
**Wo?** Gemeindehaus der Christusgemeinde  
**Zeit?** 19:00 bis ca. 20:30 Uhr

**Ansprechpartnerinnen:** Gertrude Bochert und Christiane Roweck



## Nachruf

### Dankbares Gedenken ...

Dr. Michael Gehrkens ist nach langer Krankheit von uns gegangen und wird uns sehr fehlen.



■ In der Zeit als Stiftungsbeauftragter unserer Gemeinde hat er uns in vielfältiger Weise, auch gerade in schwierigen Zeiten, sehr geholfen!

Ich habe während unserer gemeinsamen Arbeit für die Stiftung Dr. Gehrkens als aufgeschlossenen, an vielem interessierten Menschen kennen gelernt. Er hat sich von ganzem Herzen eingesetzt!

Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung. Nun ruht er im Frieden.  
*Gertrude Bochert, August 2024*

# KINDERFREIZEIT WILDEMANN



Zähneputzen am frühen Morgen



Auf gehts in den Lachterstollen



Stangentennis in Wildemann



Glowgolf in Wildemann



Obstsalat schnippeln fürs Frühstück



Feuerschale am Abend

Bericht siehe Seite 8



Christuskirche  
Moritzberg